

Hufe, Ahrens und der BV Wesel siegen

Fest des Weseler Sports: Triathletin Maren Hufe gewinnt die Wahl zur Sportlerin des Jahres bereits zum vierten Mal. Tennisspieler Jörg Ahrens ist der Sportler des Jahres und Badminton-Zweitligist BV Wesel die Mannschaft des Jahres.



Wesels Sport-Asse bei der Auszeichnung beim Fest des Weseler Sports

FOTOS: GERD HERMANN

VON CHRISTOPH ENDERS

WESEL Das Fest des Weseler Sports ist weit mehr als eine gewöhnliche Preisverleihung. Der Stellenwert der Veranstaltung des Stadtverbandes Wesel wurde am Samstagabend noch einmal richtig deutlich, als die Besucher im gut gefüllten Saal der Niederrheinhalle mit der Partyband The Daylights ein lautes „Happy Birthday“ anstimmten. Denn Box-Urgestein Horst Höpken verschwendete überhaupt keinen Gedanken daran, seinen 80. Geburtstag nur im Kreise seiner Familie zu feiern, sondern nahm an der Veranstaltung teil und legte in den Tanzpausen auch noch gekonnte Schritte aufs Parkett.

Als die Niederrheinhalle um 19 Uhr ihre Pforten öffnete, füllte sich der Saal innerhalb von wenigen Minuten. Nach einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeisterin Ulrike Westkamp und Frank Rothkopf, den Vorsitzenden des Stadtverbandes, ging's los.

Gekonnt führte Moderator Peter Roelvinck durch das Programm und begann mit der Ehrung der Mannschaft des Jahres. Auf dem dritten Platz fanden sich die Tischtennis-Damen von Grün-Weiß Flüren wieder. Die Mannschaft ging im Frühjahr 2017 erstmals an den Start und nimmt aktuell Kurs auf die Bezirksliga. Über den zweiten Platz freute sich die Pony-Quadrille des RV Sankt Hubertus Obrighoven. Mannschaft des Jahres 2018 ist das Badminton-Team des BV Wesel Rot-Weiß. Nach dem souveränen Aufstieg in die Zweite

„Meine Familie, meine Freunde und meine Trainingspartner machen das alles möglich“

Maren Hufe
Sportlerin des Jahres



Der Basketball-Nachwuchs des Weseler TV zeigte erst sein Können, dann wurde er mit dem Jugend-Förderpreis ausgezeichnet.

Bundesliga ist der Aufsteiger auch aktuell wieder gut im Geschäft und mischt oben mit, nachdem er überraschend Herbstmeister geworden war. Von allzu langer Dauer war der Besuch der Mannschaft allerdings nicht. Unmittelbar nach der Auszeichnung machte sich das Team schon auf den Weg zum Auswärtsspiel nach Hamburg, das am Sonntag knapp verloren wurde.

In einer kurzen Pause zeigten die Nachwuchs-Basketballer des Weseler TV ihre Fähigkeiten. In einem Parcours, bestehend aus einer Koordinationsleiter, Hütchen und einem Korb, wurden verschiedene Trainingsformen simuliert. Die Kids absolvierten diese gekonnt und durften kurze Zeit später den Jugend-Förderpreis entgegennehmen. Dicht dahinter lan-

dete der RV Obrighoven. Auf Platz drei kam der Weseler Kanu-Club.

Nach der Jugend wurden dann langjährige Aktive geehrt. Geburtstagskind Horst Höpken vom Weseler Box-Club bekam eine Urkunde für sein 25. Goldenes Sportabzeichen.

Inga Birkenmaier von der Gymnastikschule Wesel wurde als Ehrenamtliche des Jahres ausgezeichnet. „Ich freue mich wirklich sehr und hoffe, noch lange weitermachen zu können“, sagte die 73-Jährige.

Der Gang zur Bühne bei der Wahl zur Sportlerin des Jahres war für Maren Hufe nichts Neues. Zum elften Mal war sie als Nominierte zu Gast in der Niederrheinhalle und konnte sich nach dem dritten Platz im vergangenen Jahr nun auch wieder über den Titel freuen. Sportlerin

„Die jungen Bengel schlagen zwar härter. Aber ich versuche dann, schlauer zu spielen.“

Jörg Ahrens
Sportler des Jahres



Reporter-Legende Werner Hansch (rechts) erzählte im Gespräch mit Moderator Peter Roelvinck Anekdoten aus seiner beruflichen Laufbahn.

des Jahres wurde Hufe bereits zum vierten Mal. „Triathlon ist zwar ein Einzelsport, aber dahinter steht ein ganzes Team. Meine Familie, meine Freunde und meine Trainingspartner machen das alles möglich“, sagte die Weltklasse-Athletin. Hinter ihr landeten Badminton-Spielerinnen Diane Lakermann vom BV Wesel Rot-Weiß und Springreiterin Vanessa Borgmann vom RV Jagdfalke Brünen,

die sich ein Jahr zuvor bei der Wahl durchgesetzt hatte. Sportler des Jahres ist Tennisspieler Jörg Ahrens vom SuSWesel-Nord. Der 47-Jährige gab sich bei der Ehrung bescheiden und kündigte an, sein Preisgeld dem Weseler Nachwuchssport zugute kommen zu lassen. Ahrens hatte 2018 unter anderem zum wiederholten Mal die

Weseler Stadtmeisterschaft gewonnen und hat trotz seiner großen Titelsammlung weiterhin Erfolgshunger: „Es macht immer Spaß, gegen die jungen Bengel zu spielen. Die sind zwar fitter und schlagen härter, aber ich versuche dann, schlauer zu spielen.“ Zweiter wurde Wolfgang Gerth, Nummer eins des Tischtennis-Verbandsligisten GW Flüren, vor Severin Blümer vom Mini-golf-Sport-Club Wesel.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch Anekdoten von Reporter-Legende Werner Hansch. Er unterhielt das Publikum und stellte unter anderem seinen Live-Kommentar von den Olympischen Spielen in Seoul nach, als Nicole Uphoff zu Dressur-Gold ritt. Seinen Besuch bei den Olympischen Spielen 1988 beschrieb Hansch gewohnt humorvoll: „Die ARD hat mich damals als Hörfunkmann dahin geschickt, weil ich der einzige war, der wusste, wie ein Pferd aussieht.“

SPORTLERINNEN



Maren Hufe (Foto) stand bereits zum vierten Mal als Sportlerin des Jahres auf der Bühne. Die Profi-Triathletin aus Wesel, die für die Triminators Voerde startet, gewann 2018 die Ironman-Wettbewerbe in Klagenfurt und auf Malaysia. Bei der Weltmeisterschaft auf Hawaii landete sie auf dem 13. Rang.

Diane Lakermann vom BV Wesel Rot-Weiß belegte den zweiten Platz. Die Badminton-Spielerin gewann im vergangenen Jahr nicht nur die Deutsche Meisterschaft im Einzel der Altersklasse O35, sondern siegte auch mit ihrer Partnerin Jessica Willems im Doppel. **Vanessa Borgmann** hatte die Wahl vor einem Jahr gewonnen. Diesmal sprang für die Weseler Springreiterin, die für den RV Brünen in den Parcours geht, Rang drei heraus. Im vergangenen Jahr gelangen ihr mehr als 60 Platzierungen.

SPORTLER



Jörg Ahrens (Foto) wurde im vergangenen Jahr zum wiederholten Mal Tennis-Stadtmeister. Der 47-Jährige, der seit 2018 auch wieder für den SuSWesel-Nord aufschlägt, feierte im Februar in Essen mit dem Sieg bei den International German Senior Open im Einzel der Herren 45 einen seiner größten Erfolge.

Wolfgang Gerth erreichte den zweiten Rang. Der Spitzenspieler von GW Flüren in der Tischtennis-Verbandsliga qualifizierte sich 2018 zum ersten Mal in seiner Laufbahn für die Deutsche Meisterschaft der Senioren.

Severin Blümer vom Mini-golf-Sport-Club Wesel kam bei der Wahl auf den dritten Platz. Er gewann bei der Junioren-Weltmeisterschaft mit der deutschen Mannschaft den Titel. Gold gab es für ihn auch bei den nationalen Meisterschaften der Jugend.

MANNSCHAFTEN



Das erste Team des **BV Wesel Rot-Weiß** – das Foto zeigt Youngster Lena Fischer – ist Mannschaft des Jahres. Nach dem souveränen Meisterstück in der Badminton-Regionalliga (28:0-Punkte) läuft es auch in der Zweiten Bundesliga richtig gut. Die Rot-Weißer wurden überraschend Herbstmeister.

Die Pony-Mannschaft des **Reitvereins Sankt Hubertus Obrighoven** kam bei der Wahl auf den zweiten Platz. Das Team sicherte sich beim Deutschen Quadrillen-Championat erstmals den Sieg in der Themen-Quadrille.

Die Damen-Mannschaft von **GW Flüren** wurde Dritte. Das im Frühjahr 2017 neu gebildete Team kann nach dem souveränen Titelgewinn in der Zweiten Tischtennis-Bereichsklasse jetzt den Durchmarsch schaffen.

Theater, Comedy, Tanz und Akrobatik begeistern

Beim Fest des Weseler Sports gibt es ein gelungenes Show-Programm. Die Artistic Jumpers reißen die Zuschauer von den Sitzen.

WESEL (che) Zwischen den Ehrungen, Reden und Applaus gab es am Samstagabend beim Fest des Weseler Sports in der Niederrheinhalle auch noch reichlich Darbietungen zum Staunen für die Gäste. Das Rahmenprogramm in der Niederrheinhalle begeisterte die Zuschauer bei der Veranstaltung und riss einige sogar von ihren Sitzen.

Die Weseler Dance Fighters legten mit der ersten Aufführung los. Zu schrillen Techno-Klängen tanzten die Kinder und Jugendlichen im Alter von fünf bis 17 Jahren durchs Publikum und symbolisierten die vier Elemente Erde, Wasser, Luft und Feuer. Die Tanzpausen wurden

angetrieben durch den Auftritt der Live-Band The Daylights. Die Coverband regte die Zuschauer mit Hits von Andrea Berg bis Helene Fischer zum Tanzen an. Zu den ersten auf der Tanzfläche gehörte immer wieder Horst Höpken vom Weseler Box-Club, der am Samstag 80 Jahre alt wurde.

Mit dem Auftritt des Nachwuchses der Artistic Jumpers des RemscheiderTV gab es schon den nächsten Leckerbissen für die Zuschauer. Die Youngster wirbelten über Trampoline und Matten und lieferten schon einen kleinen Vorgeschmack auf das, was im weiteren Verlauf des Abends noch kommen sollte. Nach-



Die Artistic Jumpers zeigten nicht nur spektakuläre Sprünge und Überschläge, sondern begeisterten auch mit viel Humor.

FOTO: GERD HERMANN

dem Werner Hansch nämlich seine Anekdoten zum Besten gegen hatte, betrat die Artistic Jumpers die Niederrheinhalle. Sie lieferten eine Show mit einer Mischung aus Komödien-Theater und Akrobatik. Viele Elemente aus Turn und Tanz begeisterten. Schon nach fünf Minuten hatten sich viele Zuschauer von ihren Stühlen erhoben.

Zum Abschluss des Rahmenprogramms beim großen Fest des Weseler Sports traten Sandra und Michael Kemmann vom der TSG Balance auf. Das Tanzpaar startet in der höchsten deutschen Amateurlasse der Senioren und legte ebenfalls eine starke Show hin.